



Staatsarchiv des Kantons Zürich

Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur	StAZH MM 3.11 RRB 1897/0205
Titel	Heimschaffung.
Datum	04.02.1897
P.	70

[p. 70] Nach Einsicht eines Antrages der Justiz- und Polizeidirektion beschließt der Regierungsrat:

An den Regierungsrat des Kantons Luzern zu schreiben: Mit Zuschrift vom 26. Januar 1897 brachte uns das königl. dänische Konsulat in Zürich zur Kenntnis, daß eine irrsinnige Frauensperson namens Martina Felder von Zell, dortigen Kantons, des öfters an den König von Dänemark Briefe richte, laut deren Inhalt sie durch göttliche Offenbarung ausersehen sei, den dänischen Thronfolger zu ehelichen. Der letzte dieser Briefe sei von Winterthur aus nach Kopenhagen gerichtet worden. Unter Vorlage einiger dieser Briefe, nach denen die Person offenbar geistesgestört ist, ersuchte das dänische Konsulat uns um unsere Intervention behufs Verhinderung weiterer Belästigungen. Der Aufenthalt der Martina Felder konnte sodann in Winterthur, wo sie als Köchin in Diensten stand, eruiert werden und haben wir nun die vorläufige Unterbringung der Kranken in der Heil- und Pflegeanstalt Kilchberg bei Zürich angeordnet.

Da nun aber die Person nicht länger auf diesseitige Kosten hier iterniert bleiben kann, möchten wir Euch ersuchen, dahin zu wirken, daß beförderlichst die Transferirung der Patientin in eine heimatliche Anstalt ermöglicht wird.

Das dänische Konsulat hat uns nämlich weiter berichtet, daß es selbst bereits wegen dieser Sache mit Euch in Verbindung gestanden sei und daß Ihr vor Kurzem ihm mitgeteilt hättet, die Martina Felder, welche früher bei einem Herrn Professor Bürlin in Luzern gewohnt habe, sei schon früher in einer Irrenheilanstalt untergebracht gewesen und es seien Schritte getan worden, sie wieder in eine solche zu versetzen, da sie offenbar rückfällig sei. Die Felder werde deswegen vermutlich von ihrer Heimatbehörde gesucht.

Unter diesen Umständen glauben wir, daß einer Zuführung nach dorten nichts im Wege stehen wird, und sehen wir daher einer baldigen Antwort gerne entgegen.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: ssi)/29.09.2014]